

Medienerklärung

Medienbulletin - verantwortlich : Eva Fernandez,
rue du Vieux-Billard 25 – Case Postale 232 – 1211 Genève 8

Genf, den 9. Oktober 2006

Die Delegierten des XVIII. Parteitages der Partei der Arbeit Schweiz (PdAS), die sich am vergangenen Wochenende in Genf versammelten, haben die Parolen der PdAS für die Abstimmung im November gefasst, die leitenden Instanzen neu gewählt und haben Ziele für die Nationalratswahlen 2007 festgelegt.

Abstimmung vom 26. November

Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) : JA

Die PdAS hat Kinderzulagen zur Unterstützung von Familien immer gut geheissen. Das Gesetz vereinheitlicht die Bedingungen für den Anspruch auf Familienzulagen und legt auf nationaler Ebene Mindestbeträge fest. Das ist nicht mehr als gerecht, und diese Harmonisierung ist wirklich nötig in einem Land das an starkem Geburtenrückgang leidet. Die Mehrkosten die den Unternehmen durch diese Harmonisierung entstehen sind sehr gering, 0.2 % des Lohnvolumens und daher absolut erträglich für die Firmen, die im Moment recht rosige Ergebnisse erzielen.

Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas: JA

Nach der Annahme der Bilateralen Verträge durch den Souverän geht es darum, die wirtschaftliche und demokratische Entwicklung der zuletzt der Europäischen Union beigetretenen Länder zu fördern. Die Schweiz unterstützt seit langem viele Länder zum gleichen Zweck. Diese Kooperation ist eine indirekte Massnahme, damit die ArbeiterInnen dieser Länder in ihrer Heimat würdevoll leben können und folgedessen weniger zum Exil in die Schweiz getrieben werden.

Erneuerung und Verjüngung der nationalen Instanzen

Der Parteitag hat einstimmig Eva Fernandez aus La Chaux-de-Fonds zur Präsidentin der PdAS gewählt. Die Familienmutter und 43 Jahre alt. Sie hat ein geisteswissenschaftliches Lizentiat und ist Ersatzabgeordnete. Die Delegierten haben auch eine neue Parteileitung, bestehend aus elf Mitgliedern und ein Zentralkomitee mit 39 Mitgliedern gewählt. Es ist eine erfreuliche Verjüngung aller neuen Instanzen festzustellen. Dies erlaubt der PdAS, mit neuer Energie künftige Herausforderungen anzunehmen. Dabei kann sie sich auf die sehr wertvolle Erfahrung derjenigen Mitglieder stützen, die sich entschieden haben, weiterhin in der Geschäftsleitung der Partei mitzuwirken.

Eidgenössische Wahlen 2007

In einer breiten Diskussion konnten Leitlinien für die Allianzpolitik festgelegt werden, welche die PdAS verfolgen will. Auch das Ziel, mit der Koalition A Gauche Toute ! eine Fraktion im Parlament zu erreichen, wurde erneut bestätigt. Zudem wurden die Kantonalsektionen der PdAS aufgerufen, zu diesem Zweck regionale Allianzen zu schliessen.

Kontakt:

Eva Fernandez, Präsidentin PdAS, 032 913 43 82 oder 076 417 02 87
Benjamin Altwegg, Nationaler Sekretär, 022 322 22 91 oder 079 637 44 52